

# INHALT

Einleitung:	Otto der Große – ein Mann ohne Eigenschaften? . . . . .	9
	Wissenswertes und Gewußtes 9	
	Die Aussagen der Zeitgenossen 12	
	Verhaltensmuster und Charakterzüge 18	
	Die Frömmigkeit des Herrschers 28	
I. Kapitel:	Die Welt der Kindheit . . . . .	39
	Die politische Ausgangssituation 39	
	Die äußeren Lebensumstände 43	
	Der unbequeme Kronzeuge 53	
II. Kapitel:	Die Schatten der Vergangenheit . . .	65
	Die sächsischen „Herzöge“ 65	
	Fritzlar und die Folgen 76	
	Das Vermächtnis Heinrichs I. 85	
III. Kapitel:	An der Schwelle zum Herrscheramt .	96
	Der Bericht Widukinds 96	
	Die Hausordnung von 929 104	
IV. Kapitel:	Am Rande des Abgrunds . . . . .	110
	Gegner und Blutsverwandte 110	
	Die Wurzeln der Zwietracht 120	
	Der eigene Sohn als ärgster Feind 126	
V. Kapitel:	Der Aufstieg zum Kaisertum . . . . .	158
	Die historischen Voraussetzungen 158	
	Die Schlacht auf dem Lechfeld 171	
	Die römische Krönung 180	

VI. Kapitel:	Im Zenit des Lebens . . . . .	195
	Rom, das Papsttum und Italien	195
	Die Gründung der Kirchenprovinz Magdeburg	208
	Die „nasse Grenze“ im Osten	224
VII. Kapitel:	Auf dem Wege zu einer neuen Ordnung . . . . .	231
	Die Bedeutung des Hofes	231
	Die dynastische Herrschaftskonzeption	246
	Der Wirkverbund mit den Großen	252
	Die Rituale der Macht	263
VIII. Kapitel:	Die Früchte des Erfolgs . . . . .	270
	Otto und nochmals Otto	270
	Die letzten Jahre	278
	Der Tod in Memleben	289
Schluß:	Otto „der Große“ – Versuch einer Bilanz . . . . .	297
Anhang:	Kommentar zum Haupttext	302
	Erläuterungen zu den Abbildungen	337
	Nachwort	343
	Quellen- und Literaturverzeichnis	344
	Zeittafel	407
	Register	410
	Bildnachweis	416